

Niederschrift zur 3. Sitzung des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten am Montag, den 13. November 2023 mit einem Ortstermin und anschließender Sitzung im Saal des Orsamtes Vegesack

Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr

Vorsitzender: Gunnar Sgolik
Schriftführerin: Sabrina Hellmann/Melanie Schäfers-Severin

Tagesordnung:

Ortstermin: Braut-Eichen /Ecke Im Dorfe

- TOP 1:** Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes
- TOP 2:** Auswertung des Ortstermins: Bürgerantrag: Braut-Eichen – Mögliche Entfernung von Piktogrammen
- TOP 3:** Genehmigung der Niederschrift der 02. Sitzung vom 04.09.2023
- TOP 4:** Radwegemarkierung und Anbringung von Fahrradpiktogrammen – Borchshöher Straße
- TOP 5:** Fährer Flur – Alternierendes Parken
- TOP 6:** Einrichtung einer „unechten Einbahnstraße“ in der Johann-Lange-Straße
- TOP 7:** E-Scooter an der Weserpromenade
- TOP 8:** Lindenstraße – Tempo 30
- TOP 9:** Ausbesserung von Straßenschäden - An der Aue
- TOP 10:** Sichtbarkeit eines abgesenkten Bordsteins – Auf dem Krümpel
- TOP 11:** Verschiedenes
 - Antwort von ASV zum Beschluss: Braut-Eichen / An der Schulwiese:
 - 11.1. Mögliche Einrichtung einer Haltelinie für die Vorfahrtsstraße
 - 11.2. Parkplatzprobleme Middenmang
 - Antwort ASV zum Beschluss Tempo 30 Aumunder Heerweg
 - 11.3. Anbringung von Verkehrszeichen in Bereich Tidemanstr.
 - 11.4.

Anwesende Mitglieder:

Remmo, Houssam
Rosenbaum, Sabine für Sprehe, Heike ab 17.30 Uhr
Arnold, Norbert ab 17.30 Uhr
Bless, Klaus
Kruse, Andreas
Hansen, Tim
Kandaz, Fethi ab 17.45 Uhr
Schiphorst, Ingo ab 17.45 Uhr
Werner, Heiko

Weitere Teilnehmer:

Herr Prasske ASV
Herr Siemann Polizei Vegesack

TOP 1:Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes

Herr Hansen (Bündnis 90/Die Grünen) wird als neues Ausschussmitglied verpflichtet.

TOP 2:Bürgerantrag: Braut-Eichen – Mögliche Entfernung von Piktogrammen Auswertung des Ortstermins

Herr Sgolik berichtet, dass während des Ortstermins aufgefallen ist, dass in der Straße Braut-Eichen noch eine Trennlinie zwischen einem Fußweg und dem Radweg aufgebracht ist. Dies suggeriert, dass hier noch ein Radweg verläuft. Auf Grund der 30 Zone darf dies aber nicht mehr sein. Hier würde sich also anbieten, diese Trennlinie zu entfernen um Verkehrssicherheit zu schaffen. Des Weiteren ist die Abgrenzung des Kantsteins nicht mehr klar ersichtlich, so dass die Straße in den Fußgängerweg hineinverläuft. Hier wäre eine optische Trennlinie denkbar. Weiter ist die Anbringung eines Piktogramms/Haltelinie sinnvoll.

Beschluss:

Das ASV wird gebeten die Anbringung eines Vorfahrtschildes zu prüfen sowie die vorhandene Beschilderung in der Straße Braut-Eichen zu kontrollieren bzw. ob diese ergänzt werden muss.

Der Ausschuss fordert weiter, dass eine bauliche Maßnahme zur Schulwegsicherung hergestellt wird (Kantsteinerhöhung). Weiter beschließt der Ausschuss, dass die vorhandene Trennlinie vom Fußweg zur Fahrbahn schnellst möglichst umgesetzt werden soll. Die Trennlinie die einen Fuß- und Radweg suggeriert soll hingegen entfernt werden.

Der Ausschuss bittet das ASV eine Planung für Piktogramme zur Erhöhung der Fahrradsicherung zu erstellen und diese dem Ausschuss vorzulegen. Weiter soll eine Haltelinie aufgebracht werden. Die Finanzierung dieser beiden farblichen Abbringungen sollen aus dem Stadtteilbudget des Beirates Vegesack erfolgen.

TOP 3:Genehmigung der Niederschrift der 02. Sitzung vom 04.09.2023

Die Niederschrift wird in vorliegenden Form genehmigt.

TOP 4:

Radwegemarkierung und Anbringung von Fahrradpiktogrammen – Borchshöher Straße

Herr Sgolik berichtet, dass zu diesem Thema ein Bürgerantrag vorlag (2022). Der Verkehrsausschuss hat darüber beraten, dass ein Ortstermin durchgeführt werden soll. Dieser wurde in der Zwischenzeit auch unternommen. Nun muss der Ausschuss allerdings noch die Anbringung der Piktogramme, die aus dem Stadtteilbudget finanziert werden sollen, beschließen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass die Anbringung von Piktogrammen aus dem Stadtteilbudget finanziert werden soll.

TOP 5:

Fährer Flur – Alternierendes Parken

Herr Sgolik berichtet, dass in der Fährer Flur ein Ortstermin unternommen wurde. Dort wurde dann ausgearbeitet, dass ein alternierendes Parken angeordnet werden soll um die Verkehrssicherheit, gerade für die Schulkinder, zu erhöhen.

Beschluss:

Das ASV berichtet, dass die Anordnung bereits auf dem Weg ist. Der Auftrag ist an die Firma vergeben worden. Er hofft darauf, dass dies noch in diesem Jahr ausgeführt wird. Der Ausschuss bedankt sich und nimmt die Info zur Kenntnis.

TOP 6:

Einrichtung einer „unechten Einbahnstraße“ in der Johann-Lange-Straße

Herr Sgolik berichtet, dass im Februar ein Bürgerantrag für eine unechte Einbahnstraße gestellt wurde. Nach einem Ortstermin war man sich einig, dass die Einrichtung für sinnvoll erwiesen wurde. Eine unechte Einbahnstraße hätte für die Anwohner keinen Nachteil, denn Sie könnten von Ihrer Ausfahrt in beide Richtungen abfahren.

Herr Kruse beantragt die Straße Ritterkamp in eine Wohn- und Spielstraße umzuwidmen. Herr Horbach, der Antragsteller würde einen Versuch der unechten Einbahnstraße für 6 Monate bevorzugen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Straße Johann-Lange-Straße in eine unechte Einbahnstraße umzuwandeln. Nach einem Jahr soll dann geprüft werden, ob sich das Vorhaben etabliert hat. Das ASV wird gebeten vorab zu prüfen, ob die Straße auch in eine Spielstraße umgewandelt werden könnte.

TOP 7:

E-Scooter an der Weserpromenade

Herr Schiphorst hat vermehrt Beschwerden von Bürgern erhalten, dass es auf dem Fußweg der Weserpromenade oft zu ungünstigen Situationen mit E-Scootern und E-Bikes kommt.

Die Beschilderung an der Promenade ist sehr unterschiedlich.

Man ist sich darüber einig, keinen Schilderwald haben zu wollen. Stattdessen wären Piktogramme sinnvoller.

Die „Problematik“ mit den E-Scootern soll in einer nächsten Sitzung erneut aufgegriffen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die zuständigen Stellen mit einer Erstellung eines Piktogramms zu beauftragen, dabei sollen die zuständigen Stellen mit dem ADFC, dem Stadtgartenverein und weiteren Beteiligten kooperieren.

TOP 8:

Lindenstraße – Tempo 30

Das ASV hat dem Beschluss vom 24. April 2023 zu Tempo 30 in der Lindenstraße schon zugestimmt. Die Verkehrsunfallkommission wird sich am 08. Dezember 2023 zusammenfinden um die Thematik zu besprechen. Im Anschluss wird eine Anhörung an das Ortsamt gesendet, die dann im Bauausschuss vorgestellt wird.

Herr Schiphorst bittet darum, bis zu diesem Termin eine endgültige Stellungnahme der BSAG zu den Mehrkosten vorzulegen.

Herr Kruse schlägt vor, einen roten Fahrradstreifen auf die Straße zu bringen.

Herr Prasske sagt, das sollte gesondert beantragt werden.

Herr Sgolik gibt den Hinweis, dass Thema eventuell zu einem Beiratsthema zu machen.

Frau Tosonowski legt einen Beschluss des Beirates Vegesack aus dem Jahr 2016 vor, aus dem hervorgeht, dass das ASV gebeten wird, einen Schutzstreifen für Fahrräder in der Lindenstraße anzubringen. Zusätzlich sollte eine Tempo 30 Zone eingerichtet werden.

Herr Arnold beantragt das Thema Fahrradstreifen als Tagesordnungspunkt in einer Beiratssitzung zu besprechen.

Beschluss:

Das Thema Fahrradstreifen in der Lindenstraße soll als Top im Beirat beraten werden. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9:

Ausbesserung von Straßenschäden - An der Aue

Herr Kruse bemängelt die sehr großen Straßenschäden an der Aue.

Herr Arnold schlägt vor das ASV zu fragen, welche Möglichkeiten es gibt diese Schäden zu beheben, welche Kosten entstehen und wie schnell das umzusetzen wäre. Dann kann das Thema im Beirat besprochen werden.

TOP 10:

Sichtbarkeit eines abgesenkten Bordsteins – Auf dem Krümpel

Durch die momentane Baustelle an der Auffahrt zur A270 sind die vorhandenen Fahrbahnmarkierungen verschwunden. Herr Kruse bittet darum die zuständige Baufirma darauf aufmerksam zu machen, die Fahrbahnmarkierungen wieder genauso anzubringen wie vorher. Herr Prasske vom ASV gibt den Hinweis an die Autobahn GmbH heranzutreten, da die für die Fahrbahnmarkierung zuständig sind. Herr Sgolik sagt, es wird eine Anfrage an die Autobahn GmbH gestellt, in der alle Vegesacker Bereiche angesprochen werden sollen.

TOP 11:

Verschiedenes

11.1. - Antwort von ASV zum Beschluss: Braut-Eichen / An der Schulwiese: Mögliche Einrichtung einer Haltelinie für die Vorfahrtsstraße

Die Straße „An der Schulwiese“ ist an beiden Einmündungen durch das Verkehrszeichen 260 (Verbot für Kraftfahrzeuge) sowie den Zusatzzeichen 1020 (Anlieger frei) beschildert. Die Haltlinie (Verkehrszeichen 294) entfaltet eine Rechtswirkung nur als Ergänzung zu anderen Halt- und Warteboten durch Verkehrszeichen 206 (Stoppschild), Lichtzeichen oder Zeichen der Polizeibeamten. Für sich allein ist die Haltlinie rechtlich unbeachtlich, weil sie keine eigenständige Bedeutung hat (VwV zur StVO: Zu Anlage 2 Abschnitt 9 Markierungen). Das bedeutet, dass an der Einmündung zur Straße „Braut-Eichen“ die Voraussetzungen für eine Haltlinie nicht gegeben sind. Entsprechend kann von der Straßenverkehrsbehörde keine Haltlinie an der beantragten Einmündung angeordnet werden.

Weiterhin sieht die StVO vor, dass man sich an den Verkehr herantastet. Gemäß § 1 Abs. 1 und 2 StVO erfordert die Teilnahme am Straßenverkehr eine ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. Teilnehmer im Straßenverkehr müssen sich so verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird. An dieser Stelle müssen sich die Kraftfahrzeuge in Fahrtrichtung „Braut-Eichen“ vorsichtig an die Kreuzung herantasten. Aufgrund dessen, dass die Straße nur für Anlieger freigegeben ist, handelt es sich für die Anwohner um eine Alltagssituation.

Herr Prasske wird den Sachverhalt erneut prüfen, ob man das mit einer anderen Beschilderung anpassen kann.

11.2. - Parkplatzprobleme Middenmang

Herr Sgolik teilt mit, dass der Beschluss aus dem Jahre 2018 nun endlich umgesetzt wurde und die Parkplatzsituation in der Straße Middenmang behoben wurde.

11.3. - Antwort ASV zum Beschluss Tempo 30 Aumunder Heerweg

Die Voraussetzung für eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h ist aufgrund fehlender Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs nicht gegeben. Eine Anordnung einer Tempo 30 Strecke im Aumunder Heerweg ist in diesem Falle nicht möglich.

11.4. - Anbringung von Verkehrszeichen in Bereich Tidemanstr.

Am 28. August 2023 wurde ein Bürgerwunsch gestellt, an einer passenden Stelle im Bereich der Tidemanstraße ein Verkehrszeichen „Fuß-/Radweg“ und eine „Verbot für KFZ aller Art“ einzurichten.

Es wird beschlossen diesen Wunsch als ordentlichen Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Ausschusses für Straßen,-Verkehrs- und Marktangelegenheiten aufzunehmen.

Der Bürgerwunsch einer Car-Sharing Station in Schönebeck wird in den Regionalausschuss verwiesen.

Zu der Nachfrage des gefassten Beschlusses vom Ausschuss für Straßen,- Verkehrs- und Marktangelegenheiten von Dezember 2022, für eine Querungshilfe in der Friedrich-Humbert-Straße, wurde vom ASV mitgeteilt, dass die benötigte Verkehrszählung leider erst im Frühjahr 2024 stattfinden kann.

Herr Siemann wurde mehrfach angesprochen auf den Verkehr in der Heinrich-Oebker-Straße. Er weist darauf hin, dass ein Antrag gestellt werden wird, dort eine Tempo 30 Zone einzurichten.

Herr Arnold bittet darum, in einer der nächsten Ausschusssitzung einen Vertreter der Feuerwehr einzuladen.

Herr Kruse bittet um einen Termin um über den Vegesacker Winterspaß zu laufen um den im Anschluss zu beurteilen.

Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Sgolik
Vorsitzender

Hellmann/Schäfers-Severin
Schriftführerin

Kruse
Sprecher